



A. J. Lake  
**Chroniken der Dunkelheit**  
**Eisdrache**

aus dem Englischen von Wolfram Ströle  
Ravensburger 2010 • 288 Seiten • 7,95 • ab 10

Das Buch beginnt direkt mit einer Tragödie: Die Spearwa, das Handelsschiff, auf dem sich auch Königssohn Adrian befindet, wird von einer riesigen Kreatur angegriffen und zerstört. Mit der Hilfe von Kapitäntochter Elsa schafft es Adrian den Untergang des Schiffes zu überleben. Sie klammern sich an eine Holzkiste und erreichen den Strand. Dort werden sie von einem alten Mann namens Aargard aufgelesen, der sich Ihrer annimmt und sie versorgt.

Nach einem erholsamen Schlaf erinnert sich Adrian an die Nacht und berichtet, dass das Schiff von einem Drachen angegriffen wurde. Aargard glaubt ihm und erzählt den beiden Kindern, was es mit Drachen auf sich hat. Lange Zeit waren sie eingesperrt und deswegen verschwunden. Leider weiß er nicht genau wer diesen Drachen befreit hat, ist sich aber sicher, dass dieser nichts Gutes im Schilde führt.

In der Kiste, die die beiden vom Schiff mitgebracht haben, befindet sich ein wertvolles Kristallschwert. Nur mit Hilfe dieses Schwertes, kann man einen Drachen besiegen. Elsa schaut sich die Kiste, die kein Schloß hat, genauer an und als sie darüber streicht, öffnet sie sich. Elsa legt den schuppigen Handschuh aus der Kiste an und dann erscheint ein Kristallschwert in Ihrer Hand. Sie ist also die Auserwählte?

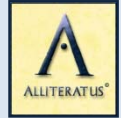
Zusammen mit Adrian, der erfahren hat, dass er ein Dunkelauge ist und somit in die Gedanken anderer eindringen kann, begibt sie sich auf eine gefährliche Reise, auf der manches anders scheint als es ist und sie beiden ihre ungewöhnlichen Fähigkeit öfter als gewünscht benutzen müssen.

Insgesamt ist es eine angenehm flüssig erzählte Geschichte, die gespickt ist mit überraschenden Wendungen und interessanten Charakteren. Leider geht es in dem ersten Buch dieser Trilogie noch wenig um Drachen, aber ich bin mir sicher, dass sich das in den nächsten Bänden ändert.

Das Buch endet mit folgenden Sätzen: „Es ist nicht vorbei. Es hat gerade erst angefangen.“

Und damit endet es an einer sehr spannenden Stelle, nämlich an der Schwelle zu einem neuen Abenteuer und einer neuen großen Aufgabe für Adrian und Elsa.

Ich habe das Buch sehr gerne gelesen und freue mich auf die Fortsetzung.



---

Die Geschichte ist sehr anschaulich geschrieben und die Lebensbedingungen des 7. Jahrhunderts in Britannien, betten die Handlung in eine schöne Grundstimmung für einen Fantasy-Roman.

Für junge Leser ist dieses Buch sehr zu empfehlen, da man sich gut in die Hauptfiguren einfügen kann und es nicht unangemessen brutal und blutig zu geht. Dabei bleibt es aber immer spannend und abwechslungsreich.

Gelungener Anfang einer Trilogie.

**Larissa Bokowski**